

Casa Editrice Ermanno Loescher,
Torino.

In meinem Verlage wird demnächst erscheinen:

Das erste Heft der
Studj Medievali

diretti da

Francesco Novati e Rodolfo Renier

als Professoren der Filologia Romanza und Leiter des „Giornale storico della letteratura Italiana“ in der Gelehrtenwelt längst bekannt.

Die Studj Medievali, die eine Fortsetzung der jahrelang in meinem Verlag erschienenen Studj di Filologia Romanza sind — wenn auch unter neuer Gewandung —, machen sich zur besonderen Aufgabe, des Mittelalters Leben und Literatur zu erforschen.

Ihr Programm soll sich daher viel reichhaltiger und ausgebreiteter gestalten, als das der Studj di Filologia Romanza, deren Publikation mit dem 26. Bande als abgeschlossen zu betrachten ist.

Die Studj Medievali werden jedes Jahr zwei Hefte bringen, von denen vier Hefte einen vollständigen Band bilden.

Subskriptionspreis für den Band von zirka 40 Bogen 30 Lire.

Prospekte bitte zu verlangen.

Hochachtend

Turin, Januar 1904.

Ermanno Loescher, Verleg.

Tauchnitz Edition.



ⓑ Nächste Woche:

Vol. 3713.

DOCTOR XAVIER

A new Novel

BY

MAX PEMBERTON

AUTHOR OF

“A WOMAN OF KRONSTADT,” “THE GOLD WOLF”, ETC. ETC.

in 1 vol.

Leipzig, den 1. Februar 1904.

Bernhard Tauchnitz.

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 35.

ⓑ Nachstehende nur hier angezeigte Werke liegen versandfertig vor:

Duell und Ehre.

Ein Vortrag von

Dr. Liepmann,

Professor des Strafrechts, Kiel.

In auffälligem Umschlage. 75 Ⓝ ord., 55 Ⓝ no., 53 Ⓝ bar.
Freiexempl. 7/6, wenn bar auf einmal bezogen. Bei grösseren Bezügen besondere Bedingungen.

In fesselnder Weise gelangt der Verfasser zu durchaus neuen Vorschlägen. Die Arbeit wird trotz der umfangreichen Literatur über diese die Allgemeinheit nach wie vor beherrschende Frage die Aufmerksamkeit der **Anhänger** wie **Gegner** des Duells erregen und die Presse eingehend beschäftigen.

Besondere Interessenten: *Corpsstudenten, Burschenschaftler, Studenten aller Disziplinen, sowie alle akademischen Kreise, Offiziere, Anhänger der Anti-Duell-Liga.*

Die Deutsche Frau

um die Jahrhundertwende.

Statische Studie zur Frauenfrage

von

Elisabeth Gnauck-Kühne.

Mit sechs farbigen Diagrammen. — 3 M 50 Ⓝ ord., 2 M 60 Ⓝ no., 2 M 45 Ⓝ bar.
Freiex. 9/8, wenn bar auf einmal bezogen.

Das Buch darf als die erste auf umfassenden statischen Erhebungen beruhende Veröffentlichung zur Frauenfrage bezeichnet werden. Es wird bei der *gebildeten Frauenwelt* wie bei denjenigen *Männern* Aufmerksamkeit erregen, die für eine auf gesunder Basis beruhende Besserstellung des weiblichen Geschlechtes Interesse haben. Besonders in *katholischen Kreisen und Blättern* wird die Schrift viel besprochen werden.

Käufer: *die Anhängerinnen der Frauenbewegung, Statistiker, Sozialpolitiker usw.*

Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse

der

Preussischen Richter und Staatsanwälte.

Von

Dr. Max Klatt,

Professor, Provinzial-Schulrat von Berlin.

Mit mehreren graphischen Tafeln. — Etwa 3 M ord., 2 M 25 Ⓝ no., 2 M 10 Ⓝ bar.
Freiex.: 9/8, wenn bar auf einmal bezogen.

Die Gegenüberstellung der **Gymnasiallehrer** und des **Richterstandes** bildet seit Jahr und Tag Gegenstand eingehender Erörterungen. Unter Benutzung der dem Verfasser seitens des Preuss. Justizministeriums zur Verfügung gestellten Quellen hat er zuverlässiges Material über diese die Richter- wie Lehrerkreise berührenden Angelegenheiten beigebracht.